



Bundesvereinigung fliegendes Personal der Polizei e.V.

Pressemitteilung

Absturz eines Polizeihubschraubers bei der Bundespolizei

Beim Absturz eines Polizeihubschraubers der Bundespolizei vom Typ EC 135 sind gestern Abend in Schleswig Holstein zwei Kollegen ums Leben gekommen, ein weiterer wurde schwer verletzt.

Der Polizeihubschrauber EC 135 wird bei der Bundespolizei grundsätzlich in einer dreier Besatzungskonfiguration geflogen. Hierbei nehmen im Cockpit ein verantwortlicher Pilot und ein Copilot die fliegerischen Aufgaben wahr, während ein Systemoperator als Besatzungsmitglied die Wärmebildkamera von der Kabine aus bedient.

Die Bundesvereinigung fliegendes Personal der Polizei (BfPP) nimmt Anteil am Schicksal der Kollegen und ist in Gedanken bei deren Angehörigen.

Unser Mitgefühl gilt auch den Kolleginnen und Kollegen in der Bundespolizei-Fliegerstaffel in Fuhlendorf, welche sich mit diesem Unfall konfrontiert sehen.

Unser Berufsfachverband bietet grundsätzlich seine Unterstützung in allen Bereichen des Polizeiflugdienstes an und hofft auf schnellstmögliche Aufklärung durch die Fachleute der Flugunfalluntersuchung (BFU) aus Braunschweig.